

GESPRÄCH AM WOCHENENDE: MARIETTA THIEN UND GISELA HEIN

Frauen sprechen anders miteinander

Das Swisttaler Unternehmerinnen-Netzwerk SUN will sich mehr nach außen öffnen

Vor fünf Jahren hat Initiatorin Sabina Carbow das „Swisttaler Unternehmerinnen-Netzwerk“ SUN innerhalb des Gewerbevereins gegründet. Das Ziel: Swisttaler Unternehmerinnen sollen eine Plattform haben, um sich branchenübergreifend gegenseitig zu inspirieren, gegebenenfalls zu unterstützen. Durch die Sicht der anderen sollen sie einen neuen Blickwinkel auf das eigene Tun bekommen. Mit den Unternehmerinnen Gisela Hein und Marietta Thien aus dem Kernteam sprach Gerda Saxler-Schmidt über das Netzwerk und die nächste öffentliche Veranstaltung.

„Die besten Aufträge bekommt Frau durch gute Beziehungsarbeit.“ Stimmen Sie dieser Aussage zu?

Marietta Thien: Ja. Und natürlich durch die Qualität der Arbeit, Zuverlässigkeit und eine Reihe anderer weicher Faktoren, die zu Weiterempfehlungen führen.

Gisela Hein: Genau so ist es. Ich habe zwar auch einen Internet-Auftritt.

„Frauen profitieren voneinander“

Marietta Thien
Unternehmerin

Aber das ist eigentlich nur meine Visitenkarte. Konkrete Aufträge erhalte ich durch Empfehlungen.

Ist das also Ihre Netzwerkarbeit?

Hein: Es ist ganz sicher ein Teil: einander kennenlernen und die Arbeit der anderen weiterempfehlen. Wichtig ist aber auch der Austausch mit vielen berufstätigen Frauen aus verschiedenen Sparten. Viele sehen sich ähnlichen Herausforderungen gegenüber, ob es jetzt die Wahl einer passenden Krankenversicherung ist, Fragen nach der Modernisierung der Arbeitstechniken oder die Nutzung von Social Media als Marketinginstrument.

Thien: Richtig. Je besser wir einander kennen, umso leichter fällt es auch, andere ohne große Formalitäten zu fragen: Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht? Wie würdet Ihr vorgehen? Oder auch: Ich weiß von einer interessanten Veranstaltung, möchte jemand mit?

Warum aber Frauen unter sich?

Thien: Weil Frauen auf jeden Fall an-

ZU DEN PERSONEN

Gisela Hein (58), Diplom-Volkswirtin, arbeitet als selbstständige Marketing-Beraterin. Sie engagiert sich kommunal- und parteipolitisch in Swisttal sowie sozial in verschiedenen Einrichtungen.

Marietta Thien (56) ist Verlegerin der Velbrück Verlagsgruppe, leitet den gemeinnützigen Verein Kulturhof Velbrück in Weilerswist-Metternich und engagiert sich im Vorstand des Gewerbevereins Swisttal e.V. sax



Marietta Thien (li) und Gisela Hein (re) gehören zum Kernteam des Unternehmerinnen-Netzwerks SUN.

FOTO: GERDA SAXLER-SCHMIDT

ders kommunizieren. Das ist nicht unbedingt besser oder schlechter als mit oder unter Männern. Es ist anders. Frauen reden miteinander auf Augenhöhe.

Hein: Frauen gehen anders an Themen heran, sind sehr lösungsorientiert und unterstützen einander. Da sind wir Frauen oftmals solidarischer. So etwas wie „Zickenkrieg“ haben wir zumindest bei uns noch nicht erlebt.

„Frauen sind sehr lösungsorientiert“

Gisela Hein
Unternehmerin

Ist das denn auch so bei Mitgliedern aus der gleichen Branche?

Thien: Das spielt bei uns im SUN überhaupt keine Rolle. Die Frauen tauschen sich aus und profitieren so voneinander. Wie übrigens in allen professionellen Arbeitsgruppen, wo Menschen aus gleichen Branchen eins tun möchten: voneinander profitieren und nicht gegeneinander agieren.

Was bedeutet es, dass Sie das Netzwerk neu aufgestellt haben?

Hein: Bisher war es tatsächlich mehr nach innen gerichtet für den Kreis der SUN-Damen. Jetzt sind es typische Themen, die Frauen allgemein sehr interessieren. So hat sich auch im Team das nächste Thema entwickelt, dem wir uns in einer spannen-

den Diskussionsrunde am 26. November widmen wollen: Ist fairer Konsum möglich?

Thien: Wir wollen das Netzwerk verstetigen. Und wir möchten mehr zu Themen arbeiten. Wie eben bei der genannten Veranstaltung. Zu der übrigens auch Männer gerne gesehen sind.

Was erwartet die Besucher bei diesem Themenabend?

Thien: Als Unternehmerin, aber auch als Privatperson stellt sich mir die Frage nach der gesellschaftlichen Verantwortung. Wie kaufe ich ein, wie verbrauche ich, welche Auswirkungen hat mein Konsumverhalten. Insgesamt also: Was sind verlässliche Leitlinien für einen fairen Konsum?

Hein: Wir wollen zum Beispiel herausfinden, was Kundinnen und Kunden im Bereich Fairness erwarten, etwa hinsichtlich Arbeits-

bedingungen oder Giftstoffen in der Kleidung. Oder wir wollen uns auch mit der Frage beschäftigen, wie man den Einzelhandel stützt angesichts des Internethandels. Oder es entsteht vielleicht eine Gegenbewegung. Und wir möchten das Thema auch unter dem Aspekt Regionalität behandeln und zeigen, dass auch Swisttal eine Bandbreite an guten Dienstleistungen und Handel zu bieten hat.

Fairer und vernünftiger Konsum - geht das? - Dienstag, 26. November, 19 Uhr, im Alten Kloster, Kölner Str. 23, in Heimerzheim.

Das Netzwerk SUN lädt zum Gespräch mit Expertinnen und Besucherinnen ein. Gesprächsgäste sind die Geschäftsführerinnen von Alma & Lovis (Fair produzierte Moden), Bioland Apfelbacher (Regionaler Bioland-Hof), Elisabeth Weidenbrück (Klimapatin Region Rhein-Voreifel vom Landidyll Hotel Weidenbrück)

SUN - SWISTTALER UNTERNEHMERINNEN-NETZWERK

Plattform für Kontakte und Weiterentwicklung

Dem Netzwerk SUN gehören heute rund 40 Unternehmerinnen aus unterschiedlichen Sparten an - Tendenz steigend. Auf dieser Plattform knüpfen und pflegen sie persönliche und berufliche Kontakte oder setzen neue Impulse. Im Vorder-

grund steht die Stärkung von Frauen im professionellen Umfeld mit der Frage, wie diese sich optimal für die Zukunft aufstellen. Die Themen reichen von Klima- und Umweltfragen über work-life-balance-Fragen bis zu Herausforderungen im Beruf. Eine Mitgliedschaft im Gewerbeverein Swisttal ist nicht Voraussetzung für die Zugehörigkeit. sax

NOTDIENSTE

Rufnummern

Malteser Krankenhaus Bonn-Hardtberg:
Von-Hompesch-Str. 1 0228/64 81 91 91
Marien-Hospital Euskirchen: Gottfried-Disse-Str. 40 022 51/900
Ärztbereitschaftsdienst 116 117
Zahnärztlicher Notdienst 0180/598 67 00
Weisser Ring 0151/55 16 47 58
Augenarzt 01 80/5 04 41 00
Krankentransport 0 22 41/1 92 22
Polizei 110
Feuerwehr, Rettungsdienst 112
Feuerwehr und Notdienst 0 22 41/1 20 60
e-Regio 0 22 51/32 22
RWE 01 80/2 11 22 44
Wasserwerke
Meckenheim 0 22 25/91 71 75
Rheinbach 0 22 26/91 72 00
Kreis-Frauenhaus 0 22 41/33 01 94

Apotheken

Bornheim/Alfter: Sa.: St. Hubertus-Apotheke OHG, Endericher Straße 319a, Bonn-Endenich, 02 28/62 14 46; Kurpark-Apotheke, Theaterplatz 13, Bonn-Bad Godesberg, 02 28/35 33 35.

So.: Veedels-Apotheke im Augustinum, Römerstraße 118, Bonn-Castell, 02 28/67 18 18; Apotheke an der Bornheimer Straße, Bornheimer Straße 156, Bonn-Nordstadt, 02 28/36 94 23 90; Alte Apotheke, Koblenzerstraße 58, Bonn-Bad Godesberg, 02 28/35 30 01.

Meckenheim/Rheinbach: Sa.: Apotheke zur Alten Post, Hauptstraße 94, Meckenheim, 022 25/40 40.

So.: Vital-Apotheke, Meckenheimer Straße 8, Rheinbach, 022 26/90 06 64.

Swisttal: Sa.: Citrus-Apotheke, Gerberstraße 43, Euskirchen, 022 51/79 140.

So.: Annaturm-Apotheke, Kirchstraße 11-13, Euskirchen-Innenstadt, 022 51/43 11.

Goethe + Schweitzer

(vormals Witsch + Behrendt)
Ihre Buchhandlung für Bonn

Kalenderwochen vom
23.11. bis 7.12.2019!
Kommen Sie vorbei!

Der Nikolaus rät:
Jetzt 20 %
Rabatt auf
Kalender
sichern!

(gilt für nicht-preisgebundene
und am Lager vorrätige Kalender)

Goethe + Schweitzer
Am Hof 5a | 53113 Bonn
Bonn@schweitzer-online.de
Tel: 0228 72 630 - 16
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:30 - 20:00 Uhr | Sa. 10:00 - 19:00 Uhr



Bonn ist großartig

Besuchen Sie die AIRE-Ausstellung

Täglich geöffnet

Montag bis Sonntag 14 bis 20 Uhr

Fürstenstraße 3 (ehem. Bouvier)



www.aire.live | facebook.com/aire.bonn | #BonnOnAire